

## Neu erschienen Wertvolle Kunst

Von Dominik Heitz

Von aussen wirkt sie unscheinbar; beinahe wie ein Fabrikgebäude sieht sie aus. Einzig der 42 Meter hohe Turm macht deutlich, dass es sich hier an der Ecke Neubadstrasse/Laupenring um eine Kirche handelt: um die katholische Allerheiligenkirche. Entworfen hat sie Architekt Hermann Baur. Ihre Einweihung fand am 7. Oktober 1951 statt. Und heute gehört sie zu den berühmtesten europäischen Kirchenbauten der Nachkriegszeit.

Nun ist die Allerheiligenkirche in die Reihe der Schweizerischen Kunstführer aufgenommen worden. Auf 36 Seiten porträtiert Fabrizio Brentini den Sakralbau. Ausgehend von der Ausbreitung der katholischen Kirche im Basel des 19. und 20. Jahrhunderts stellt Brentini den Bau der Allerheiligenkirche in die Entwicklungsreihe katholischer Sakralbauten in Basel. Was sich dem Aussenstehenden bei der Durchsicht dieses Führers besonders erschliesst, ist die Tatsache, dass die Allerheiligenkirche zahlreiche ausserordentlich wertvolle Kunstwerke aufweist, die über die letzten Jahrzehnte dezent in die Architektur integriert worden sind. Namen wie Albert Schilling, Ludwig Stocker, Armin Hofmann oder Alfred Manessier sind hier vertreten. he



Fabrizio Brentini:  
**Die Allerheiligen-  
kirche in Basel**  
Reihe Schweizerischer  
Kunstführer Nr. 931,  
Verlag Gesellschaft für  
Schweizer  
Kunstgeschichte,  
36 Seiten, Fr. 19.–.